
13054/J XXV. GP

Eingelangt am 05.05.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten **Steinbichler**

Kolleginnen und Kollegen

an den **Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft**
betreffend „**Palmöl in den Futtermitteln**“

Futtermittel umfassen die Ernährungsmittel für alle von Menschen gehaltenen Tiere, wie landwirtschaftliche Nutztiere, Sport- oder Heimtiere. Futtermittel sind heute spezifisch auf die jeweilige Tierart und den Verwendungszweck zugeschnitten. Ihre Zusammensetzung ist nicht nur für die Deckung des Nährstoffbedarfs wichtig, sondern auch für die Gesundheit der Tiere.¹

Aus Pflanzen gewonnene Öle haben einen sehr hohen Energiegehalt und werden je nach Energiebedarf der zu versorgenden Tierart zu unterschiedlichen Anteilen im Futter verwendet. Für die Tierernährung werden die Futterfette anderen Futtermitteln untergemischt oder auf die Pellets gesprüht. Dabei kommt unter anderem auch das umstrittene Palm- und Palmkernöl zum Einsatz.

„Es gibt Futtermittel mit von Natur aus hohem Fettgehalt und speziell hergestellte Futterfette. Prinzipiell lässt sich Futterfett in ungeschützte (z.B. Futteröle) und pansengeschützte Fette einteilen. Pansengeschützte Fette sind gegen Um- und Abbau im Pansen geschützt bzw. werden langsamer abgebaut. Es gibt folgende Möglichkeiten für einen Schutz der Fette:

- *Natürlicher Schutz (Anteil zellgebundenes Fett, z.B. in Rapskuchen, Sojabohnen)*
- *Denaturierung der Eiweißhülle durch Hitze*
- *Ummantelung mit formaldehydbehandelten Proteinen*
- **Kaltsprühfett (wird aus Palmöl gewonnen)** [Hervorhebung durch den Autor]
- *Veresterung von Fettsäuren mit Ca-haltigen Laugen (Ca-Seifen)²*

¹ Laut Wikipedia

² <https://www.lfl.bayern.de/ite/rind/144644/index.php>

Derzeit gibt es keine entsprechenden Statistiken über den Einsatz vom Palmöl in den Futtermitteln. Das Futter und die Fütterung stellen einen erheblichen Kostenfaktor bei der Herstellung von Lebensmitteln tierischer Herkunft dar und es wird auch hier zum billigen Palmöl bzw. Palmkernöl gegriffen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den **Bundesminister für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft** nachstehende

Anfrage:

1. Welche Mengen an Palmöl (inkl. Palmkernöl) werden/wurden im Tierfutter in Österreich eingesetzt? (Bitte um Auflistung für die letzten fünf Jahre.)
2. Für welche Tierarten werden/wurden Futtermittel mit Palmöl (inkl. Palmkernöl) in Österreich verwendet? (Geben Sie uns bitte auch jeweils die Mengen in den letzten fünf Jahren pro Tierart bekannt.)
3. Wie viel Palmöl (inkl. Palmkernöl) wird/wurde bei den Milchaustauschern eingesetzt? (Geben Sie uns bitte auch jeweils die Mengen in den letzten fünf Jahren pro Tierart bekannt.)
4. Welche Mengen an Milchaustauschern wurden/werden jährlich nach Österreich importiert? (Bitte um Auflistung für die letzten fünf Jahre.)
5. Welche Mengen an Milchaustauschern wurden/werden jährlich aus Österreich exportiert? (Bitte um Auflistung für die letzten fünf Jahre.)
6. Welche Mengen an Milchaustauschern werden/wurden jährlich in Österreich hergestellt? (Bitte um Auflistung für die letzten fünf Jahre.)
7. Wie hoch sind/waren die Anteile einzelner Fettsorten, die in den Futtermitteln eingesetzt werden/wurden? (Bitte um Aufteilung nach Tierarten für die letzten fünf Jahre.)
8. Es gibt Unterlagen, die bestätigen, dass es AMA-gütesiegelfähiges Palmöl für die Futtermittelzubereitung gibt: In welchen Futtermitteln mit AMA-Gütesiegel wird diese Palmöl-Zubereitung verwendet? (Bitte eine Auflistung der Mengen in den letzten fünf Jahren.)
 - a. Gibt es seitens der Futtermittelfirmen eine Informationspflicht über die Palmöl- bzw. Palmfettverwendung?